

Heiligkreuztal bei Riedlingen gekauft und seither in unzähligen Fronstunden wiederaufgebaut und hergerichtet werden. Heute zählt die Bildungsstätte der Stefanusgemeinschaft, Kloster Heiligkreuztal, zu einem der schönsten Bildungshäuser des süddeutschen Raumes. Der Stefanuskreis Liechtenstein konnte auch an diesem Aufbau einen bescheidenen Beitrag leisten. Mit der Unterstützung des Liecht. Fastenopfers konnte der Ausbau des Westkellers zu einem Vortragsaal finanziert werden. Stefanusfreunde haben aber auch durch Fronarbeit selber am Aufbau von Heiligkreuztal mitgeholfen. Namhafte Referenten wie Dr. Gerard Batliner, Dr. Hans Rudolf Böckli und Dr. Eduard Stäuble, Abteilungsleiter beim Schweizer Fernsehen, konnten durch Vermittlung des Stefanuskreises Liechtenstein für Tagungen in Heiligkreuztal und Aulendorf gewonnen werden. Mit einem Seminar über Öffentlichkeitsarbeit, das nun auch zum Angebot von Heiligkreuztal gehört, ist Liechtenstein auch weiterhin in Heiligkreuztal vertreten.

Zielgerichtete Arbeit

Stefanusfreund Hermann Hassler schuf das Stefanus-Signet, das die Stefanus-Gemeinschaft mit einem Salzkristall, das umschlungen aber auch durchpflügt und umgeackert von der Stefanusidee wird, symbolisiert. Bis 1972 wurde der Stefanuskreis Liechtenstein zu der Hauptkonferenz eingeladen, ohne Stimmrecht. Der Status eines eigenen Landes brachte dann auch hier die Stimmberechtigung, die eigentlich den Diözesanobmännern vorbehalten ist. Seit 1977 ist nun Liechtenstein durch seinen Obmann auch im Rat der Gemeinschaft, dem Vorstand der Stefanus-Gemeinschaft, vertreten. Vermehrte Öffentlichkeitsarbeit führte auch in Liechtenstein in den letzten Jahren zu einem besseren Bekanntwerden des Stefanuskreises. Regelmässig werden nun die Leser der Landeszeitungen über die Tätigkeit des Stefanuskreises informiert. Seit einigen Jahren unterstützt das Liechtensteiner Fastenopfer durch einen Beitrag die Bildungsarbeit im Kreis. Im Dezember 1981 hat nun die Fürstliche Regierung auf Antrag der Erwachsenenbildungskommission den Stefanuskreis als förderungswürdig anerkannt und eine Unterstützung beschlossen. Damit wurde nun die Arbeit des Stefanuskreis in die Erwachsenenbildung einbezogen und die Institution der Liechtensteiner Katholiken, das Liecht. Fastenopfer, entlastet.